

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 36

Rubrik: Anzüglicher Druckfehler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zirküssliches.

Professor Gscheidtlis Betrachtungen über Barnum & Baileys Wirken in Zürich.

Hochgeehrte Zuhörerschaft.

Es ist Tatsache, daß bei der völligen Abstinenz die Intelligenz einen unglaublichen Grad der Ver Vollkommenung annehmen kann sowohl bei dem auf physikalisch-chemisch-animalischer Grundlage sich entwickelnden Wesen, was die Wissenschaft homo sapiens zu nennen pflegt, als auch bei den Tieren, die die Natur zu dessen Gesellschaften auf unserm Erdenbäschchen hervorgebrungen hat. Einen neuen Beweis liefert der Zirkus Barnum mit seinem Elefanten Felizumbo, der, mit einem Diplom der technischen Hochschule zu Plakat-Town U. S. ausgerüstet, das Ausstecken des Lagers, sowie das regelrechte Anordnen des Wagenparades besorgt, und das in einer vervollkommeneten Weise, daß ihn darum selbst ein eidgebössischer Genie-Hauptmann beneiden möchte. Die Folgen dieses wässerigen Beispiels soll bereits der Flaschenbier-Handel auf hiesigem Platze in betrübendem Maße zu spüren bekommen haben, seien doch ganze Familien seither zu dem bloßen Regime panem et circense exceptio cerevisiam (Brot und Spiele ohne Bier) übergegangen; böse Jungen behaupten zwar, aus Geldmangel, weil für den Zirkus-Besuch das Flaschenbier-Geldbeutelchen in Angriß genommen worden. Bereits hat auch der Abstinenzbund U. S. die Resolution gefaßt, in dem bierverzweiften Zentral-Europa einen ambulanten Riesen-Abstinenz-Zirkus zirkulieren zu lassen, der die zweckmäßige Reklame mit permanenten Blagaten (la blague = Beutel, Aufschneiderei, pose ta blague = Postablag, blaguer = aufschneiden, sich über jemand lustig machen) nach berühmten Muster in Szene zu setzen hätte, was eine elefantähnliche Steigerung der Intelligenz auf wässriger Grundlage zur Folge hätte, womit ich mich Ihnen empfehle.

Säufer-Logik.

Arzt: Ja, ja, Herr Baron, das viele Trinken werden Sie 'mal eine Weile ganz aufzustocken müssen; wo die Ursache Ihrer Krankheit liegt, das erkennt übrigens jeder Arzt sofort auch ohne Expertise an Ihrer Nase, denn die ist schon viel zu rot geworden."

Verhoffener Baron: Aber ich bitte Sie doch! Die Herren Ärzte werden doch nicht erwarten, daß man Ihnen zuliebe eine grüne oder gelbe Nase bekommt, wenn man doch das ganze Jahr nur Rotwein trinkt!?

Zwei Sonntage in Wattwil.

Kaum war der Jberg renoviert und sah mit Stolz ins Tal der Turm, als ihn der neue Hut gezeigt, erhob sich Regen Wind und Sturm. Zwingherren-Geister, die nicht sterben, sie wollten so ein Fest verderben. Was soll die Dekoration? was schaffen Musik, Sang und Klang! Geistenstör voller Haß und Hohn erheben sich zu Raub und Fang. Es schärfst die Feindschaft alte Krallen, die Burg soll sinken und zerfallen. Da sieh du zu! Einweihungsfest! der erste Tag hat seinen Rest. Wer sich da feierlich befreit, frisch heimgegangen — eingepackt! Wer einst das feste Schloß besessen, hat seinen Raub noch nie vergessen. Der Regen platscht, das Fest ist aus, der freche Schorno sitzt im Haus. Was macht er für ein Wolfsgesicht? mein Toggenburg gefällt ihm nicht. Er hört als feste Regentropfen die Freiheit an die Fenster klopfen. Er sieht, mit wilder Tyrannie, mit Herrscherhochmut ist's vorbei. Die Sonne kommt in Feuerstrahlen, die alten Sünder zu bezahlen, Der Freiheit Sonne steigt und siegt, der schwarze Nebel unterliegt. Der wahre Sonntag ist erwacht, ein blauer Himmel lohnt und lächelt. Das Fest ist nicht ein toller Krubel, geheiligt ist des Tages Jubel. Die Freiheit nur ist uns ein Turm, der niemals want in Streit und Sturm.

Hargäuliches.

Sämi: Hesch jec ghört, Ruedi, wie si j'värn obe dä Wiipanscher Herdy verrekt herengnö händ? Ruedi: Wieso denn au? Wie ha mer denn das überhaupt? Mer händ ja Gewerbfreiheit! Sämi: Ebe jo, bin Gus han Ein der Ander vergifte, wie-n-er mag, de dorffsch em näkt thue. D'Wissälfchig isht ebe im Kulturfanton nüd stroßbar, wie ja's Bezirksgericht sälber gseit het! Ruedi: Natürlich, d'Haupftsch isch, wenn er um'e en rächtige Absatz het!...

Bibelspruch-Variante.

Gieb deinem Nächsten daßselbe Einkommen, das du selbst hast? Darin hanget das ganze Wirtschaftsgesetz und die National-Ökonomie=Propheten.

Schnurbärtiges.

In dem schönen Baur au lac ward 'ne neue Mod' erfunden; Kellner soll im schwarzen Frack eilen sehn des Dienstes Stunden, Im Gesicht von Haaren rein, glatt wie eine Gießkann' sein! Doch die Kellner sperren sich: Männer sind wir, keine Weiber, Meister sind wir sicherlich über uns're eig'n Leiber! Schnurbart ist des Mannes Zier, lebhaft protestieren wir! Schnurbart sei der Liebe Finder, sagen Mädeln, seien's "Deitschi", Englands oder Schweizer Kinder, und dann gar das Bernermeitschi: "Gwüß, es Mäntschi ohne Schnauz isch e Suppe ohni 'Sauz'!"

Stanislaus an Ladislaus.



Dieper Ladispedikulus!

Und es war 1 grosses Morten, Simserimsimsim,
Sie turchprachen die Kuhhorten, Simserimsimsim.

Dieper schauterfolle Kantus liegt mit semper noch im Ohr seit der Greulichen Morithat, wo die Sozialehalisten am letzten Sonntag an den sog. burgerlichen Barthieien im O 3 ferüpt haben. Die Chruption des Mont Belé ist 1 Baggen-Tell gegen tiefe Weltkatastrofe, 4 diejenigen, wo in dieser blutrüstigen, mit Dynamit und Biehankalium geschwängerten Atmosphäre aufgewachsen sind, war Sie keine Neben-Aßhung, haarrhingegen feruhrt sie unter den Systemlern 1 solche Bahnick, iahz tie Alte R. Z. Z. am Donnerstagmorgen noch die Couleurs d'enfants de bois — die harthölzernen Kindswähnen hatte und behauptete, es seile nur an der nödigen Cohnzehntraktion der Cohnstahler im III. Kreis. Mann kann Ihr tieß übrigens nicht 4 Nebel nehmen, da sie befähnlich, was die politische Cohnstahlitation in Außersihl bei Wettthikon anpetriest, an unheulbarer ignorantia pyramidalis leitet. Geratezu röhrent war es, wie sie ihre Grinde und höchstahesten Widerfacher, die Theemokratten enet dem trüepen Wasser mit ler Zärtlichkeit lieploste, wie es sonst nur auf Hochzeitsreihen geprägtlich ist.

Wenn ich ahles in Betr' ziehe, Ladispedikulus, so haben die Rehfuhranten und die Wallachtenbrüfungskuhmission 1 muhwilligen Fastnachtschup mit der Populatio des 3. Kreises getrieben und die Jacobinier ganz unnödig gereizt, aprehn tafon, daß von jetzt an der Kantonsrahaal jetesmahl nach der Siebung mohralisch the esimsfiziert werden muß.

Intem ich hoffe, wier und tie mohralischen Räkherrn werden trotzdem rund bleiben, grüezt Dich Dein Stanislaus.

Frauen-Soziologie.

Beim Kaffee, in der Frauen-Versammlung, auf Kongressen zu, die "Arbeit der Frau" als gleichwertig der des Mannes, als erlösend, als ideal, als edel preisen — ja, das ist "ideal", "edel" ... aber etwa daheim die Arbeit einer Aufwaschfrau selbst thun — — — pfui Deibel, das wäre ja hundsgemein ...

Der älteste Bacillus.

Welches ist der älteste Bacillus?

Ohne Zweifel der Chol-Epidemie-Bacillus, denn der stammt schon aus einem Sumpf des Paradieses ...

Anzüglicher Druckfehler.

(Aus einem Krankenbericht im Hospital.)

"Der Herr Chef-Arzt verordnete diesen Kranken eine hirnlose Diät."